

Merkels umstrittene Vergangenheit

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel hat ihre Karriere in der DDR begonnen. Daher wird sie von manchen Leuten beschuldigt, die DDR-Diktatur unterstützt zu haben. Kritisiert wird auch, dass sie diese Vergangenheit nicht genug bekannt gemacht hat. Allerdings sehen viele Menschen darin keine ernststen Probleme.

MANUSKRIFT ZUM VIDEO

SPRECHER:

Angela Merkel: Bundeskanzlerin der Deutschen. Mächtig und stark. Doch wer ist Merkel? Oder besser: Wer war sie? Vor allem für Westdeutsche scheint die **ehemalige DDR-Bürgerin** immer ein bisschen **rätselhaft** zu bleiben. So etwas kann dann schon mal zu **Spekulationen** in Buchform führen: Merkel sei eine treue **Funktionärin** des DDR-**Regimes** gewesen, wohl gar eine **Aktivistin** des **Sozialismus**, **mutmaßen** die Autoren der neuesten Merkel-**Biografie**. Die Kanzlerin **nimmt** es **gelassen**. Aufführung ihres Lieblingsfilmes aus DDR-Zeit: Die Stars ihrer Jugend überreichen ihr heute selbstgepflückte **Maiglöckchen**. Die Kanzlerin freut's. Doch **im Anschluss an** die Vorführung muss sie sich den Fragen stellen. Was ist dran an dem **Vorwurf**, sie habe aus ihrer Vergangenheit in der DDR ein großes Geheimnis gemacht?

ANGELA MERKEL (Bundeskanzlerin):

Das hat sie uns nicht erzählt und das hat sie uns nicht erzählt. Ich weiß gar nicht, vielleicht habe ich auch andere Sachen nicht erzählt, weil mich auch noch nie jemand danach gefragt hat. Also, jetzt kommt das mit der **Gewerkschaft** zum Beispiel. Ja, ist eben Gewerkschaft. Ich war beim **FDGB**. Und ich kann gleich noch **bekennen**, da hat mich, glaube ich, aber auch noch nie einer danach gefragt: Ich war auch Mitglied in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. So, das dürfte dann ... Jetzt haben wir alle Mitgliedschaften.

SPRECHER:

Auf der Homepage der Kanzlerin findet man ein Kinderbild von ihr. Die Tochter des evangelischen Pastors Horst Kasner wächst im **beschaulichen** Städtchen Templin auf. Hier im Waldhof wohnt die Familie, hier leitet der Vater ein Prediger-Seminar. Die **begabte** Schülerin will Abitur machen. Doch sie lebt in einer **Diktatur**, in einem Land in dem nicht Leistung, sondern **Anpassung** zählt. Wie fast 95 % aller Ostdeutschen tritt auch sie der FDJ bei: der Freien Deutschen Jugend, die Massen-Jugendorganisation des DDR Regimes. Hier sollen die Jugendlichen zu **klassenbewussten Sozialisten** erzogen werden.

KLAUS SCHROEDER (Experte DDR-Geschichte, Freie Universität Berlin):

Die Mitgliedschaft in der FDJ und auch die Übernahme von Aktivitäten waren fast zwingend, wenn man Abitur machen wollte, studieren wollte und später wissenschaftliche Karriere machen wollte. Dem konnte man **sich** nicht **entziehen**. Es war **sozusagen** die **Minimalvoraussetzung**.

SPRECHER:

An der **Akademie** der Wissenschaften der DDR in Berlin darf Angela Merkel im Fach Physik **promovieren**. Das **hat seinen Preis**. Hier soll sie nun den ehrenamtlichen FDJ-Posten des Sekretärs für **Agitation** und **Propaganda** übernehmen. Und Merkel soll nicht nein gesagt haben – nur logisch für viele Ostdeutsche.

ARNOLD VAATZ (stellvertretender Fraktionsvorsitzender CDU):

Sie werden also in der FDJ-Gruppe für ein bestimmtes Amt vorgeschlagen. Und jetzt haben Sie die Möglichkeit zu sagen, selbstverständlich ja oder nein. Wenn Sie nein sagen dazu, dann werden Sie für diese Gruppe **suspekt**. Und dann müssen Sie **sich darauf einrichten**, dass Sie jahrelang begründen müssen, warum Sie zu so einer Sache mal nein gesagt haben. Also haben sich viele gesagt: Was soll's? Dann lassen wir das eben und machen da mit und **schaffen uns** den Ärger **vom Hals**.

SPRECHER:

Am Institut für physikalische Chemie soll Merkel ehrenamtlicher FDJ-Sekretär für Agitation und Propaganda gewesen sein. Das klingt vor allem für westdeutsche Ohren **schaurig** und fremd. Merkel also eine aktive Sozialistin?

KLAUS SCHROEDER:

Nein, zusammengefasst: **Viel Lärm um nichts**. Es war bekannt, dass sie in der FDJ eine Funktion hatte, es war eine ehrenamtliche Funktion für Agitation und Propaganda – was so großartig klingt, tatsächlich aber bedeutete, 'ne Wandzeitung aufhängen, **Verlautbarungen** verteilen. Das war 'ne ganz **lapidare** Angelegenheit.

SPRECHER:

Angela Merkel hat ein Regelwerk für die DDR-Zeit: Niemals jemand anderem schaden, dadurch, dass man selbst einen Vorteil hat. Die junge Ostdeutsche **arrangiert sich mit** dem System. Sie ist keine **Rebellin**, aber sie ist auch keine **Systemträgerin**. Heute ist sie Bundeskanzlerin. Ja, sie sei ehrenamtlicher Sekretär der FDJ gewesen, aber ihrer Erinnerung nach nicht für Agitation und Propaganda, sondern für Kultur.

ANGELA MERKEL:

Es geht um meine Erinnerung, und wenn jetzt was anderes sich ergibt, dann kann man damit auch leben. Aber ich ... was mir wichtig ist: ich habe da nie irgendwas **verheimlicht**.

SPRECHER:

Und im deutschen Parlament scheint man sich **fraktionsübergreifend** einig wie selten: Bundeskanzlerin Merkel sei eine ehrliche und anständige Frau. Die Spekulationen, sie scheinen der Kanzlerin nicht zu schaden.

KLAUS SCHROEDER:

Es könnte positiv sein, dass mehr Ostdeutsche als bisher Frau Merkel wählen werden, weil sie sagen: Naja, sie ist ja doch eine von uns. Bisher galt sie den Ostdeutschen ja als eine die nach drüben gewechselt ist, als eher Westdeutsche, als angepasste Westdeutsche, als **Wendehals**, was auch immer. Und jetzt merken viele Ostdeutsche, sie ist doch eine von uns, zumindest gewesen.

SPRECHER:

Das ostdeutsche Leben der Angela Merkel, es wird vor allem in einem Wahljahr immer wieder **aufs Neue** entdeckt. Denn Angela Merkel, die Ostdeutsche, ist nun die Bundeskanzlerin aller Deutschen. Und das will sie auch bleiben.

Glossar

ehemalig – von früher

DDR (f.) – Abkürzung für: Deutsche Demokratische Republik (1949-1990)

rätselhaft – geheimnisvoll

Spekulation, -en (f.) – die Vermutung

Funktionär/in, -e/-nen – eine Person, die ehrenamtlich oder hauptberuflich in einer Führungsposition einer Organisation arbeitet

Regime, - (n.) – eine Regierung, die nicht demokratisch ist; die →Diktatur

Aktivist, -en (m.) – jemand, der viel dafür tut, ein bestimmtes (politisches) Ziel zu erreichen

Sozialismus (nur Singular, m.) – Form der Gesellschaft, die eine Vorstufe des Kommunismus ist

mutmaßen – vermuten

Biografie, -n (f.) – ein Buch über das Leben einer Person

etwas gelassen nehmen – etwas nicht schlimm finden

Maiglöckchen, - (n.) – eine Blume mit duftenden Blüten, die im Frühling blüht

im Anschluss an etwas – zeitlich nach etwas

Vorwurf, Vorwürfe (m.) – die Beschuldigung; die Kritik

Gewerkschaft, -en (f.) – eine Organisation, die sich für die Rechte der Arbeitnehmer einsetzt

FDGB – Freier Deutscher Gewerkschaftsbund (die Gewerkschaftsorganisation in der →DDR)

etwas bekennen – etwas zugeben

beschaulich – nett anzusehen; hier auch: ruhig

begabt – so, dass man etwas besonders gut kann; talentiert

Diktatur, -en (f.) – die Regierungsform, bei der nur einer oder wenige Menschen die absolute Macht haben

Anpassung (nur Singular, f.) – die Tatsache, dass man sich genau so verhält, wie es die anderen tun

klassenbewusst – so, dass man eine klare Vorstellung von den Aufgaben und Interessen bestimmter Gruppen in der Gesellschaft hat

Sozialist, -en (m.) – Anhänger des → Sozialismus

sich etwas entziehen – etwas vermeiden; etwas entkommen

sozusagen – gewissermaßen

Minimalvoraussetzung, -en (f.) – eine Voraussetzung, die man mindestens erfüllen muss

Akademie, -n (f.) – eine Organisation oder Schule, die wissenschaftlich arbeitet oder Menschen ausbildet

promovieren – eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, um den Dokortitel zu bekommen

seinen Preis haben, etwas hat seinen Preis – etwas erfordert sehr viel

Agitation, -en (f.) – politische Mobilisierung für bestimmte Ziele

Propaganda (nur Singular, f.) – Aktionen, die die Meinungen und Gedanken der Öffentlichkeit manipulieren sollen

suspekt – verdächtig

sich auf etwas einrichten – hier: mit etwas rechnen; sich auf etwas vorbereiten

sich jemanden/etwas vom Hals schaffen – etwas/jemanden loswerden

schaurig – schrecklich

viel Lärm um nichts – gemeint ist: es gibt viel Aufregung um etwas, das gar nicht schlimm ist

Verlautbarung, -en (f.) – Mitteilung

lapidar – hier: harmlos; unwichtig

sich mit etwas arrangieren – sich an etwas gewöhnen und sich daran anpassen

Rebell/in, -en/-nen – jemand, der gegen eine bestehende Ordnung protestiert

Systemträger/-in, -/-nen – jemand, der ein bestimmtes System stark unterstützt und wichtig für den Fortbestand ist

etwas verheimlichen – etwas nicht erzählen

fraktionsübergreifend – so, dass etwas für mehrere Fraktionen gilt

Wendehals (nur Singular, m.) – jemand, der sich plötzlich einer anderen politischen Seite anschließt

aufs Neue – neu

*Autor/in: Sylvia Wassermann/Benjamin Wirtz
Redaktion: Raphaela Häuser*